



Liebe Erprobende!

Herzlich Willkommen zu unserer Befragung zum Thema Wirkungsorientierung!

Wirkungsorientierung? Damit wird eine bestimmte Art und Weise bezeichnet, wie ein Projekt konzipiert und gesteuert werden kann. Mit „Wirkung“ ist das gemeint, was sich durch das Projekt für die Zielgruppe und für die Gesellschaft verändert. Ein paar einführende Gedanken zum Thema habt ihr ja bereits in der Mail mit dem **Zugangslink gelesen.**

Hier noch einmal ein kurzer Überblick über die vier Abschnitte des Fragebogens:

Im ersten Teil geben euch 8 offene Fragen Gelegenheit, die Grundidee und Kernkonzeption eures Erprobungsraums (EPR) in Kurzform darzustellen. Dieser Teil ist für euch wahrscheinlich etwas aufwändig – aber für uns besonders spannend! Der zweite Teil zielt auf Aspekte von Wirkungsorientierung in vier verschiedenen Projektphasen ab: 1) Zielsetzung und 2) strategische Ausrichtung der Projektkonzeption, sowie 3) Auswertung und 4) Nutzung von Rückmeldungen im Projektverlauf. Der dritte Teil fragt nach eurer Einstellung gegenüber Wirkungsorientierung. Der letzte Teil erfasst allgemeine Informationen über euren EPR. Sie helfen uns zu untersuchen, mit welchen Merkmalen Wirkungsorientierung einhergeht und für welche Art von Projekten sie vlt. weniger vordergründig ist.

Zuletzt noch ein paar Hinweise zur Befragung:

Die Datenauswertung erfolgt anonym, damit eurer ehrlichen Selbsteinschätzung nichts im Wege steht. Die Bearbeitung dauert mindestens 60 min, je nachdem, wie viel Zeit ihr euch zum Hineindenken nehmt und wie parat ihr die administrativen Infos zu eurem EPR habt (Budget, Trägerschaft, Umfrage-Code etc.) habt. Falls ihr unterbrochen werdet oder die Abschnitte lieber Stück für Stück bearbeiten wollt, könnt ihr eure Angaben zwischenspeichern und die Bearbeitung über euren individuellen Zugangslink zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Die Umfrage ist bis Anfang März (03.03.2024) frei geschaltet. Bei technischen Schwierigkeiten oder Rückfragen wendet euch gern an tabea.fischer@theologie.uni-halle.de.

Wichtig: Wenn es euch schwer fällt, die Begriffe und Konzepte der Umfrage auf euren EPR zu übertragen, lasst euch davon nicht irritieren. Schließlich ist



Teil A: Vorab...

A1. In der Monitoring-Befragung des SI im vergangenen Sommer habt ihr euch einen eigenen Code für euren EPR gewählt. Bitte tragt ihn hier ein (oder gebt euch ggf. einen neuen):

Der Code besteht aus vier Buchstaben und vier Zahlen. Er ermöglicht es, Zusammenhänge über verschiedene Befragungen hinweg herzustellen und gleichzeitig die Anonymität zu wahren.

Der Monitoring-Code unseres EPR lautet:

--	--	--	--	--	--	--	--

Wir haben unseren Code vergessen. Unser neuer Code lautet:

--	--	--	--	--	--	--	--

Wir haben beim Monitoring nicht teilgenommen und wählen uns daher jetzt erstmalig folgenden Code:

--	--	--	--	--	--	--	--

A2. Wer ist an der Beantwortung dieses Fragebogens beteiligt?

eine projektverantwortliche Person (allein)

eine projektverantwortliche Person zusammen mit anderen Projektverantwortlichen und/oder Mitarbeitenden

das gesamte Team

Teil B: A) Projektkonzeption

Bitte stellt anhand der folgenden 8 Fragen die Grundidee eures EPR kurz vor.

B1. 1. Wer ist die Zielgruppe eures EPR? Wen wollt ihr ansprechen bzw. erreichen?

B2. 2. Was ist das „Kerngeschäft“ eures EPR? Welches sind die wesentlichen Tätigkeiten und Angebote für die Zielgruppe?



B3. 3. Was ist euer konkretes Ziel für eure Zielgruppe? Was soll sich durch eure Tätigkeiten und Angebote bei der Zielgruppe verändern (z.B. Fähigkeiten, Verhalten, Lebenssituation)?

B4. 4. Auf welche Weise sollen die Tätigkeiten und Angebote eures EPR (vergl. Frage 2) zu den gewünschten Veränderungen der Zielgruppe (vergl. Frage 3) beitragen? Wie soll die Arbeit eures EPR die Veränderung bewirken?

B5. 5. Woran erkennt ihr, ob ihr die gewünschten Veränderungen bei eurer Zielgruppe (vergl. Frage 3) erreicht?

B6. 6. Welches übergeordnete Ziel verfolgt ihr mit eurem EPR? Was soll sich durch die Arbeit eures EPR z.B. in Gesellschaft oder Kirche verändern?



B7. 7. Auf welche Weise werden die Veränderungen bei eurer Zielgruppe (vergl. Frage 3) zu den gewünschten Veränderungen in Kirche oder Gesellschaft (vergl. Frage 6) beitragen?

B8. 8. Woran könnt ihr erkennen, dass die gewünschten Veränderungen in Kirche und Gesellschaft geschehen?

B9. *Hier habt ihr die Möglichkeit, eure Angaben zu ergänzen, zu erklären oder zu kommentieren:*



D2. Welche Methoden, Tools und Instrumente habt ihr im Prozess der Zielklärung genutzt?

Nutzt das zweite Feld, um eure Angabe ggf. zu konkretisieren!

Zielgruppenanalyse

Kommentar

Sozialraumanalyse

Kommentar

Probelm- / Lösungsbaum

Kommentar

Erfahrungsberichte und Idee von anderen Projekten oder Gemeinden

Kommentar

(Fach-)Literatur

Kommentar

Coaching / Beratung durch eine externe Person

Kommentar

Sonstiges

Sonstiges

D3. Unsere Zielsetzung...

trifft
überhaupt
nicht zu trifft
nicht zu trifft eher
nicht zu trifft eher
zu trifft zu trifft voll
und ganz
zu

...wurde schriftlich festgehalten.



F2.

1) Wie wichtig sind euch dafür folgende Informationsquellen oder Methoden?

2) In welcher Regelmäßigkeit nutzt ihr sie?

1) Bedeutung

	völlig unwichtig	eher unwichtig	teils/ teils	eher wichtig	sehr wichtig
Zahlen und Informationen, über die wir Buch führen (z.B. Anzahl von Teilnehmenden, Spendeneingänge...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gezielte, strukturierte Gespräche und Befragungen der Zielgruppe (Interviews, Fokusgruppen, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gezielte, strukturierte Beobachtungen der Zielgruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fragebögen (z.B. zur Erfassung der Zufriedenheit der Zielgruppe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhebung von erreichten Veränderungen bei den Zielgruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zufällige, unstrukturierte Beobachtungen und Eindrücke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zufällige, sporadische Rückmeldungen und Feedbacks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstevaluation und -reflexion mittels interner Feedback-Gespräche, Teambesprechungen, Gruppendiskussionen, Supervision, etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

F3.

1) Wie wichtig sind euch dafür folgende Informationsquellen oder Methoden?

2) In welcher Regelmäßigkeit nutzt ihr sie?

2) Nutzung

	(noch) nie	selten/ vereinzelt	häufig/ regelmäßig
Zahlen und Informationen, über die wir Buch führen (z.B. Anzahl von Teilnehmenden, Spendeneingänge...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gezielte, strukturierte Gespräche und Befragungen der Zielgruppe (Interviews, Fokusgruppen, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gezielte, strukturierte Beobachtungen der Zielgruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fragebögen (z.B. zur Erfassung der Zufriedenheit der Zielgruppe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhebung von erreichten Veränderungen bei den Zielgruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zufällige, unstrukturierte Beobachtungen und Eindrücke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



(noch) nie selten/
vereinzelt häufig/
regelmäßig

zufällige, sporadische Rückmeldungen und Feedbacks

.....

Selbstevaluation und -reflexion mittels interner Feedback-Gespräche,
Teambesprechungen, Gruppendiskussionen, Supervision, etc.

.....

F4. Über welche Zahlen und Informationen führt ihr Buch, um sie für eure Auswertungen zu nutzen?

F5. Hier habt ihr die Möglichkeit, eure Angaben zu ergänzen, zu erklären oder zu kommentieren:

Teil G: 4. Lernen & Nutzen

Nun geht es darum, wie ihr die Ergebnisse und Erkenntnisse eurer Auswertungen und Selbstreflexion intern nutzt bzw. extern nutzbar macht.

G1. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf euren EPR zu?

trifft
überhaupt
nicht zu trifft
nicht zu trifft eher
nicht zu trifft eher
zu trifft voll
trifft zu und ganz
zu

Wir nehmen uns regelmäßig Zeit, die Ergebnisse bzw. die Beobachtungen zur Entwicklung unseres EPR mit allen Mitarbeitenden zu reflektieren.

.....

Die Analyse dieser Ergebnisse bzw. Beobachtungen hilft uns dabei herauszufinden, wie wir unsere Ziele besser erreichen können.

.....

Wir nutzen die Ergebnisse und Erkenntnisse, um unsere Zielstellung, Strategie, Aktivitäten und Angebote anzupassen.

.....

Wir greifen die Ergebnisse der Auswertungen in unserer externen Berichterstattung auf.

.....

Wir haben uns damit beschäftigt, wer sich für unsere Erkenntnisse und Erfahrungen interessieren könnte und machen sie gezielt für andere nutzbar.

.....

Wir haben uns mit den unterschiedlichen Informationsbedarfen unserer Interessengruppen auseinandergesetzt und berücksichtigen sie in unserer Berichterstattung.

.....



G2. Oben habt ihr der Aussage zugestimmt, dass ihr die Ergebnisse und Erkenntnisse nutzt, um eure Zielstellung, Strategie, Aktivitäten und Angebote anzupassen. Fällt euch dazu ein Beispiel ein?

G3. Wie vielen Akteuren gegenüber seid ihr berichtspflichtig?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

G4. Welche Interessengruppen oder Stakeholder informiert ihr regelmäßig über die Entwicklung eures EPR?

Mit Hilfe welcher Formate?

Ergänzt in den Feldern jeweils die Formate.

Mitarbeitende

Kommentar

Trägereinrichtung

Kommentar

Spender:innen

Kommentar

EPR-Netzwerk

Kommentar

Team EPR des Landeskirchenamtes

Kommentar



weitere Fördermittelgeber (abgesehen vom EPR-Fonds der EKM)



Kommentar

Zielgruppe(n)



Kommentar

Partnerorganisation/ Kooperationspartner



Kommentar

Kirchengemeinde



Kommentar

Kirchenkreis



Kommentar

Öffentlichkeit



Kommentar

Sonstiges



Sonstiges



G5. *Hier habt ihr die Möglichkeit, eure Angaben zu ergänzen, zu erklären oder zu kommentieren:*

Teil H: C) Einstellung zu Wirkungsorientierung

H1. **Nachdem ihr euch nun etwas mit dem Thema beschäftigt habt:**

Als wie wirkungsorientiert schätzt ihr die Arbeitsweise eures EPR – aus dem Bauch heraus - ein?überhaupt nicht wirkungsorientiert und gar wirkungsorientiert

H2. **Wie zufrieden seid ihr mit dem eben angegebenen Wert?**

- gar nicht zufrieden
- eher nicht zufrieden
- teils/ teils
- eher zufrieden
- sehr zufrieden

H3. **Welche Aussagen treffen auf euch zu? Konkretisiert sie gegebenenfalls in den freien Feldern.**

Wir haben uns bisher noch nicht mit dem Konzept von „Wirkung“ oder „Wirkungsorientierung“ beschäftigt.

Kommentar

Wir haben uns bisher eher punktuell und oberflächlich mit dem Thema Wirkungsorientierung auseinandergesetzt. (Nämlich: ...)

Kommentar

Wir haben uns bereits intensiv mit der Wirkungsorientierung unseres EPR auseinandergesetzt. (Nämlich: ...)

Kommentar

Wir haben an der Winterschool 11/2003 zum Thema Wirkungsorientierung teilgenommen.

Kommentar



trifft
überhaupt
nicht zu trifft
nicht zu trifft eher
nicht zu trifft eher
zu trifft zu trifft voll
und ganz
zu

Die wesentlichen Dinge kann man ohnehin nicht messen oder beobachten.

.....

Für unseren EPR ist es wichtiger, sich an anderen Dingen als an Wirkungen auszurichten.

.....

H9. Welche weiteren Einwände und Herausforderungen halten euch ggf. davon ab, stärker wirkungsorientiert zu arbeiten?

H10.

Welche Leitbegriffen, -gedanken und -konzepten sind euch in eurem EPR wichtiger als die "Wirkung"?

Stehen sie im Widerspruch zur Wirkungsorientierung?

Teil I: D) Allgemeine Infos über die Erprobungsräume

Zum Schluss bitten wir euch, noch einige allgemeine Informationen über euren EPR anzugeben. Eure Entstehung:

Euer rechtlicher Rahmen:

Euer Budget:

Euer Team:

Euer Tätigkeitsfeld:

I1. Seit welchem Jahr gibt es eure Initiaive?

I2. In welchem Jahr wurde eure Initiative offiziell als "Erprobungsraum der EKM" anerkannt?



13. Welche Elemente standen bei der Entstehung eurer Initiative ganz am Anfang? Wählt bis zu drei Elemente aus, indem ihr sie auf die rechte Seite zieht und bringt sie (wenn möglich) in eine chronologische Reihenfolge.

- vorhandene Finanzen
- vorhandene Räume/ Ausstattung
- Projektverantwortliche Person/ Hauptamtliches Personal
- Mitarbeitende/ Team
- eine Projektidee
- Vision
- ein vorangegangenes Projekt oder Angebot
- wahrgenommener Bedarf
- Anerkennung als EPR

14. Wer ist der Träger eures EPR?

- Landeskirche (EKM)
- Kirchenkreis
- Kirchengemeinde
- wir haben eine eigene Rechtsform
- freier Träger (z.B. LKG, CVJM, Fördervereine von Kirchengemeinden, etc.), nämlich:

freier Träger (z.B. LKG, CVJM, Fördervereine von Kirchengemeinden, etc.), nämlich:



15. Was ist die Rechtsform eures EPR?

- Eingetragener Verein
- gGmbH
- Stiftung
- ich weiß es nicht
- Sonstige:

Sonstige:

16. Welche Bezeichnungen treffen auf euren EPR zu?

- Kleiner EPR
- Großer EPR
- Innovative Arbeitsbereiche von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen

17. Wie hoch ist das jährliche Budget eures EPR insgesamt?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

18. Wie hoch schätzt ihr den prozentualen Anteil folgender Finanzquellen am Gesamtbudget eures EPR ein?

Fonds der Erprobungsräume:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 12.5%; height: 28px;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										
Mittel des Kirchenkreises:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 12.5%; height: 28px;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										
Mittel der Ortskirchengemeinde:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 12.5%; height: 28px;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										
Zuwendungen/Förderungen von anderen gemeinnützigen Organisationen (z.B. Stiftungen):	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 12.5%; height: 28px;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										
Spenden und Zuwendungen von privaten Personen und Unternehmen:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 12.5%; height: 28px;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										
Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 12.5%; height: 28px;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										
Leistungsentgelte der öffentlichen Hand, insbesondere der Sozialversicherungsträger:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 12.5%; height: 28px;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										
Leistungsentgelte von Kunden/ Selbstzahlern:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 12.5%; height: 28px;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										
Mitgliedsbeiträge:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 12.5%; height: 28px;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										
Sonstige Finanzquellen:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 12.5%; height: 28px;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										

19. Welche finanziellen Förderung(en) habt ihr bisher vom Fonds der Erprobungsräume bisher erhalten?

bisher keine finanzielle Förderungen



Einmalförderung/ Entwicklungsförderung

frühere dauerhafte Förderung (min. 1 Jahr) - inzwischen ausgelaufen

aktuelle dauerhafte Förderung (min. 1 Jahr)

I10. An welche "sonstigen Finanzquellen" habt ihr in der vorangegangenen Frage gedacht?

I11. Wie viele Personen arbeiten aktuell in eurem EPR mit?

Hauptamtliche:

Nebenamtliche (geringfügige Beschäftigungen/ Honorarverträge):

Ehrenamtliche:

I12. Welcher Stellenumfang steht den hauptamtlichen Mitarbeitenden in Summe für euren EPR zur Verfügung?

I13. Sind einige Menschen aus der Zielgruppe auch Teil des Teams? Wenn ja, wie hoch ist ihr Anteil am Gesamtteam in Prozent?

nein

ja, und zwar so viel Prozent:

ja, und zwar so viel Prozent:

I14. Wird euer EPR ehrenamtlich oder hauptamtlich organisiert?

vollständig hauptamtlich

eher hauptamtlich, aber mit ehrenamtlicher Unterstützung

eher ehrenamtlich, aber mit hauptamtlicher Unterstützung

vollständig ehrenamtlich

I15. Wie zutreffend bezeichnen folgende Ausdrücke das Tätigkeitsfeld eures EPR?

Sozialdiakonische Arbeit gar nicht zutreffend/voll und ganz zutreffend

Bildungsarbeit gar nicht zutreffend/voll und ganz zutreffend

Verkündigung gar nicht zutreffend/voll und ganz zutreffend



I18. *Hier habt ihr die Möglichkeit, eure Angaben zu ergänzen, zu erklären oder zu kommentieren:*

Teil J: Abschluss

Geschafft! Herzlichen Dank für euer Mitdenken und eure Zeit!

J1. **Hier ist Platz für weitere Gedanken und Kommentare zum Thema!:**

J2. **Wenn ihr mögt, lasst uns gern ein Feedback zur Umfrage da!:**

J3. **Welchen Themen oder Fragestellungen sollten wir uns in kommenden Fokusuntersuchungen widmen?**

Vielen Dank für eure Beteiligung!